



Beschlussvorlage

0036/2021

Amt für Finanzen, Beteiligungen und
Kreislaufwirtschaft

Beratungsfolge:

- | | | | |
|---------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 28.09.2021 | Entscheidung | Ö |
|---------------------------------------|------------|--------------|---|

Franz Baur/09.09.2021

gez. Dezernent/in / Datum

Problemstoffsammlung ab 01.01.2023 im Landkreis Ravensburg

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung ab dem Jahr 2023 zur Erfassung und Verwertung bzw. umweltgerechten Entsorgung der im Landkreis Ravensburg erfassten Problemstoffe, nach dem aktuellen Konzept der stationären und mobilen Sammlungen durchzuführen.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Die Firma Remondis hat im Jahr 2016, nach europaweiter Ausschreibung, den Auftrag zur Durchführung der Problemstoffsammlungen im Landkreis Ravensburg erhalten. Der laufende Vertrag endet mit Ablauf des Jahres 2022. Um die Problemstoffsammlungen ab dem 01.01.2023 weiter zu führen, ist eine Ausschreibung erforderlich.

Seit Vertragsbeginn wurde das Konzept, im Rahmen des bestehenden Vertrages, kontinuierlich verbessert. Die Optimierungen wurden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt und der Firma Remondis erarbeitet und vom Kreistag am 17.10.2017 (Beschlussvorlage 0064/2017) und dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 21.06.2018 (Beschlussvorlage 0061/2018) entschieden.

Das aktuelle Konzept beinhaltet eine Aufteilung in mobile und stationäre Sammlungen. Die mobilen Sammlungen sind wiederum auf zwei Sequenzen im Frühjahr und Herbst aufgeteilt. Im Rahmen der mobilen Sammlungen werden alle Städte und Gemeinden im Landkreis mindestens einmal pro Jahr angefahren. Die fünf stationären Sammelstellen bieten in regelmä-

ßigem Turnus eine zusätzliche Abgabemöglichkeit.

Stationäre Sammelstellen sind im Entsorgungszentrum Ravensburg-Gutenfurt, Entsorgungszentrum Wangen-Obermooweiler, Wertstoffhof Kißlegg, Betriebshof des Straßendienstbetriebes in Bad Wurzach und im Bauhof der Gemeinde Wilhelmsdorf.

Die Kombination aus mobilen und stationären Sammelstellen bietet den Bürgerinnen und Bürgern durchgehend die Möglichkeit, ihre Problemstoffe zu entsorgen, sodass diese nicht lange zu Hause zwischengelagert werden müssen. Der Anreiz, Problemstoffe über den Hausmüll zu entsorgen, wird damit reduziert. Ebenfalls werden wilde Müllablagerungen vermieden.

Im Jahr 2019 wurden durchschnittlich 0,62 kg/Einwohner/Jahr und im Jahr 2020 0,66 kg/Einwohner/Jahr an Problemstoffen abgegeben.

Eine unterjährigere Entsorgungsmöglichkeit für „eilige Kunden“ besteht auf eigene Kosten bei der Firma OSR Recycling & Entsorgung in Kressbronn.

Durch die Corona-Pandemie und den jeweils gültigen Vorschriften mussten im Jahr 2020 Sammeltermine abgesagt und -plätze verlegt werden. Um zukünftig möglichst flexibel auf die Corona-Regelungen reagieren zu können, wurde die Tourenplanung für das Jahr 2021 in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden optimiert. U. a. wurden einzelne kleine Sammelstellen an große zentrale Standorte verlegt. Ebenso wurden die Sammelzeiten an großen Standorten verlängert und dadurch ein größerer Zeitrahmen für die Anlieferung geschaffen.

Die verbesserte Tourenplanung für das Jahr 2021 hat sich bereits bei der mobilen Frühjahressammlung und den stationären Sammlungen bewährt. Die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger ist groß und das Angebot zur Abgabe, vor allem an den zentralen verlängerten Standorten, wird sehr gut angenommen. Um den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin eine Vielzahl an Abgabemöglichkeiten zu bieten, unter Beachtung der gültigen Regelungen, empfiehlt die Verwaltung, die Sammlungen auch weiterhin nach dem aktuellen Konzept durchzuführen. Die ganzjährige Abgabemöglichkeit stellt den größtmöglichen Bürgerservice dar.

Durch das jährliche Erstellen der Tourenplanung werden die Standorte mit den Städten und Gemeinden regelmäßig abgestimmt. Sollte eine weitere Optimierung gewünscht sein, sieht die Verwaltung eine Konzentration auf längere Sammelzeiten vor.

Die Veröffentlichung der Termine erfolgt über die Homepage sowie einen Informationsflyer (siehe Anlage). Die Termine der Sammlungen werden ab dem Jahr 2022 auch im Abfallkalender dargestellt. Ebenso sind alle Termine in der Abfall-App eingepflegt. Die Bürgerinnen und Bürger können sich, wie auch bei der Rest-, Bio- und Papiertonne an die Sammlung im jeweiligen Ort erinnern lassen.

Der Informationsflyer zur Problemstoffsammlung, mit Sammelterminen und Regelungen zu einer sicheren Abgabe, wird als Auslage an die Gemeindeverwaltungen, Bürgerbüros und Entsorgungszentren des Landkreises verteilt.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Die Kosten der Problemstoffsammlung werden aus den Abfallgebühren refinanziert. In der dem Kreistag für die Sitzung vom 28.10.2021 öffentlich vorgelegten Gebührenkalkulation wurden dafür 175.000 € pro Jahr (2022/2023) angesetzt.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	II	Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Unterteilhaushalt / Amt Kreislaufwirtschaft	21	Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft
Produktgruppe	5370-01	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
Kontierungsobjekt	23005006	Sammlung RaWEG und Sonderabfälle

3. Finanzierung im Kreishaushalt

3.1. Konsumtiv (Aufwand)

Sachkonto	42710032 Aufw. für Problemstoffsammlung
Haushaltsjahr	2022 ff.
Planansatz	175.000,- €

Matthias Weber, 09.09.21
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:
Anlage 1 zu 0036-2021 Informationsflyer